

	<p>Objekt: Erster Frühlingstag (Vorfrühling, First Spring Day)</p> <p>Museum: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neue Nationalgalerie, Tafelmalerei</p> <p>Inventarnummer: A IV 188</p>
--	---

Beschreibung

Seine künstlerische Ausbildung erhielt Heise in Weimar und Kassel. Im Anschluss erlernte er die Buchgestaltung in Leipzig und Berlin. In diesem Bereich reüssierte er ab 1918 mit expressionistischen Illustrationen etwa zum „Don Quichote“ oder „Fräulein von Scuderi“. Zwischen 1924 und 1936 – in seiner produktivsten Zeit – entstanden viele Grafiken, darunter die Serie „Nächtliche Blumenstücke“, und mehr als fünfzig Gemälde. Seit Ende der 1920er-Jahre war Heise Mitglied der Münchner Secession. Nach dem Zweiten Weltkrieg beteiligte er sich federführend an der Neukonzeption und dem Wiederaufbau der Städelschule in Frankfurt am Main, an der er seit 1943 allgemeines Zeichnen und freie Grafik unterrichtete. Zudem stand er ihr in den Nachkriegsjahren bis 1950 als Direktor vor. „Erster Frühlingstag“ zeigt das Grundstück bei dem Dorf Leoni am Starnberger See, auf dem Heise von 1926 bis 1928 lebte. Ursprünglich als Querformat angelegt, weitete sich in der rechten Bildhälfte der Blick auf den See. Diese recht konventionelle Bildfindung stellte den Künstler offenbar nicht zufrieden. Spätestens 1930 beschnitt er die Tafel auf beiden Seiten und schuf so mit dem vorliegenden Teil eine für ihn typische, einen Horror Vacui offenbarende Komposition. Die detailliert ausgearbeiteten Gras- und Pflanzenbüschel bezeugen Heises Obsession vom Vegetabilen, die auch seine bemerkenswerten grafischen Arbeiten auszeichnen. | Katharina Wippermann

Grunddaten

Material/Technik:

Öl : Holz

Maße:

Rahmenmaß: 50,3 x 40,1 x 4 cm,

Rahmenmaß (Höhe x Breite): 50.3 x 40.1 cm,

Höhe x Breite: 45 x 34,8 cm, Höhe x Breite:

45 x 34.8 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1927
	wer	Wilhelm Heise
	wo	

Schlagworte

- Gemälde
- Hunde
- Landhaus
- Stilleben mit verwandten Gegenständen
- Stuhl
- Tisch
- geographische Bezeichnungen von Ländern, Regionen, Bergen, Flüssen etc.